



Pflanzenschutz Aktuell
7. Jänner 2025

Gezielte Krankheitsbekämpfung im Wintergetreide



Johannes Ortmayr





Jeder Schritt ein Fortschritt mit **Prothioconazol + ...**

20 Jahre hervorragende **Wirksamkeit** für mehr Ertrag, Qualität und Rentabilität

Fandango[®]
& Fluoxestrobil

Input[®]
Xpro
& Bixafen
& Spiroxamine

Delaro[®]
FORTE
& Trifloxystrobin
& Spiroxamine

2018

2024

> immer mit anderen Wirkstoffen und herausragende Formulierung

& Spiroxamine

2010

2011

Ascrä[®]
Xpro
& Bixafen
& Fluopyram

2005

2008

PROSARO[®]
& Tebuconazol

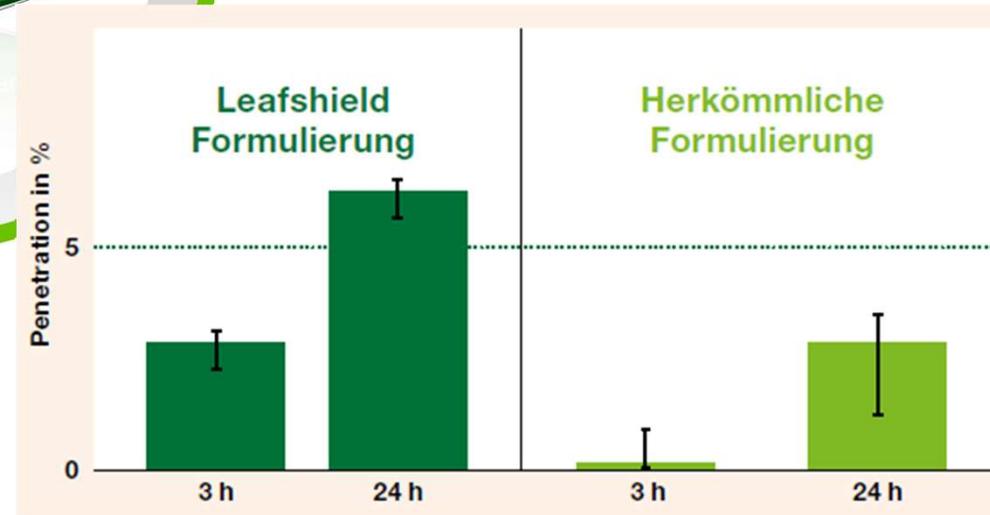
Aviator[®]
Xpro
& Bixafen

Mehr Leistung durch ein **einzigartiges Formuliersystem**

mit multifunktionalen Additiven,

Gibt dem Wirkstoff erst den Schliff

Bis 4-fach bessere Benetzung
und Wirkstoffaufnahme
schnellere Anfangswirkung





Mehr Leistung durch ein **einzigartiges Formuliersystem**

mit multifunktionalen Additiven,

Gibt dem Wirkstoff erst den Schliff

Bis 4-fach bessere Benetzung

vorher



während (click)



Nach APPLIKATION





Mehr Leistung durch ein **einzigartiges Formuliersystem**

mit multifunktionalen Additiven,

Gibt dem Wirkstoff erst den Schliff

Bis 4-fach bessere Benetzung
und Wirkstoffaufnahme
schnellere Anfangswirkung

Schnellere und bessere
Wirkstoffverfügbarkeit
**z.B. regenfest 30 min nach
Applikation**

Mehr Flexibilität bei der
Applikation **z.B. Tauspritzung, ...**

Verbessert die Wirkung
von Mischpartner
**Wuchsregler, Kontaktfungizide,
Wachststoffe, Insektizide**

Stabiles Wirkstoffdepot
für lange Dauerwirkung
Bessere Regen- und UV-Stabilität



Die Regeln bei der Krankheitsbekämpfung bleiben gleich

ABC der erfolgreichen Krankheitsbekämpfung

Die richtige Fungizidstrategie ist abhängig von

- // Witterung, Sortenanfälligkeit, Staulage, Intensität der Bestandesführung, ...
- // Vorfrucht Mais und Mulchsaat begünstigen Befall mit Ährenfusariosen – **neuer DON-Grenzwert**

Infektionsnahe Fungizid-Behandlung wichtig

- // www.warndienst.at als wichtige Hilfestellung
- // Laboranalyse (S. tritici, Schneeschimmel, HTR-Blattdürre) und Infektionsprognose

Eigene Feldbeobachtungen entscheidend

- // Befall auf den älteren Blättern vorhanden?

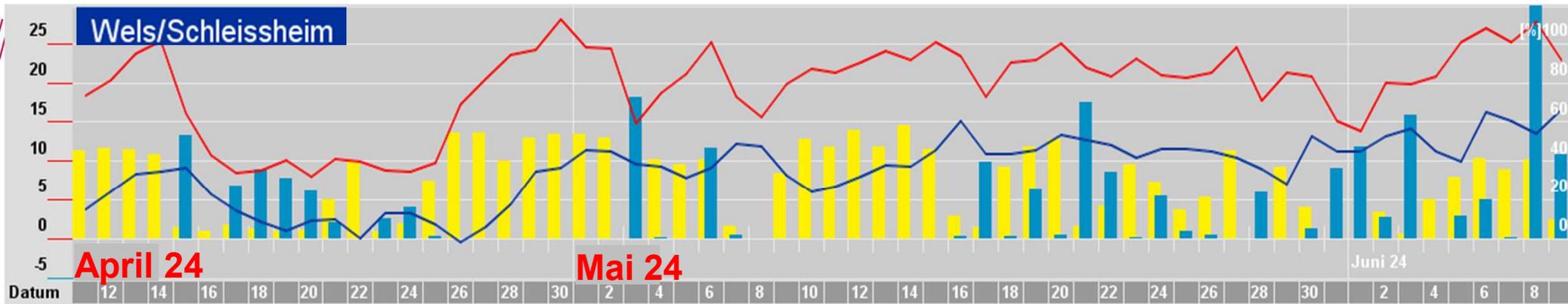


Herbstinfektionen
mit *Septoria tritici*
5. März 2024



Zeitiger Befall u. zeitige Infektionsbedingungen bei Septoria tritici

2024 - Befall mit Septoria tritici ab Anfang März auf den untersten Blättern sichtbar



Septoria tritici



Ideale Bekämpfungstermine

Delaro Forte – die ideale Wahl 2024

// Breite Wirkung gegen Septoria tritici, Schneeschimmel, Halmbruch, Mehltau, Gelbrost, Braunrost, ...

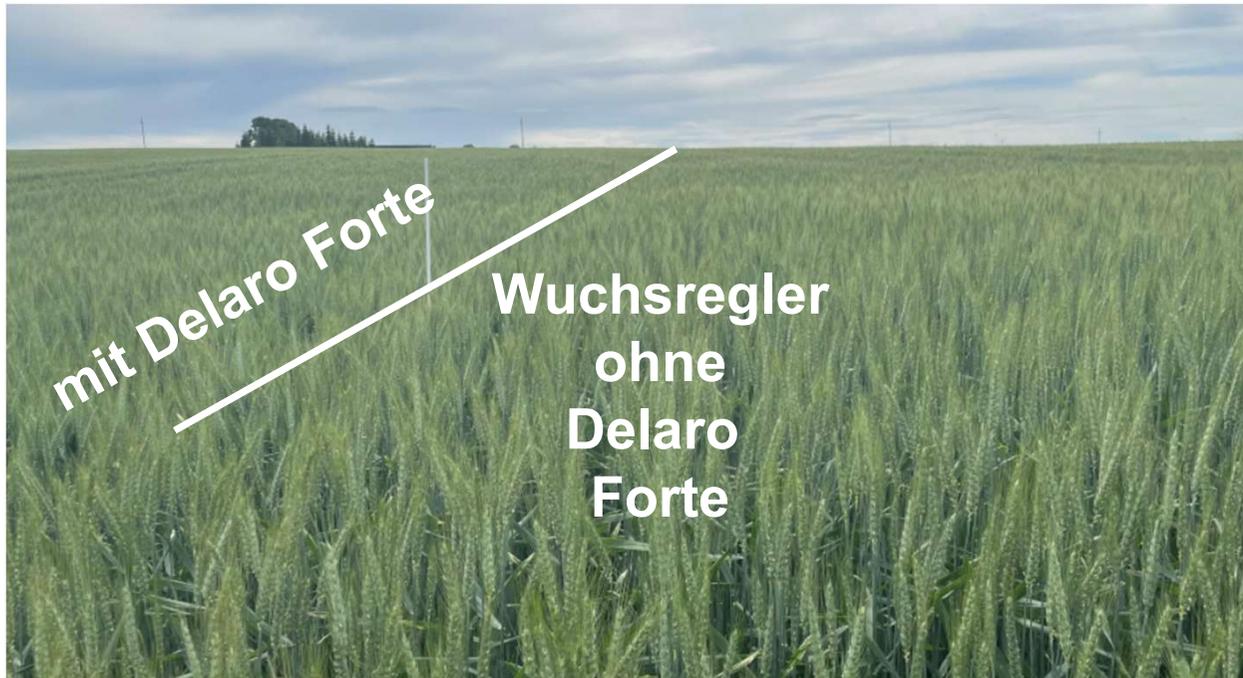
Ideal in Tankmischung mit Wuchsregler

Delaro Forte verstärkt Wirkung von Wuchsreglern deutlich

Leafshield-Formulierung mit Spiroxamin-Effekt

Reduktion Wuchsregler um 40 % in Mischung mit 1 l/ha Delaro Forte

// Tankmischung spart 1 Überfahrt und reduziert Kosten beim Wuchsregler



am 11. April in EC 31

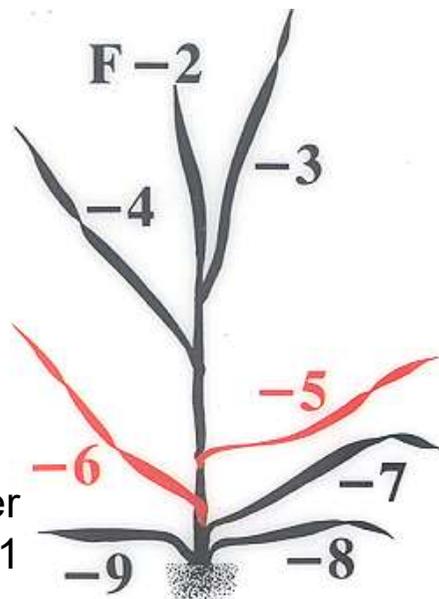
	0,3 l Moddus + 1 l CCC	0,3 l Moddus + 1 l CCC + 1 l Delaro Forte
WW Länge am 16. Mai EC 49	85 cm	70 cm
WW Länge am 29. Mai EC 69	115 cm	95 cm

WW Fungizid Großflächenversuch St. Marien 2024

Sorte **AURELIUS** nach Vorfrucht Zuckerrübe – Anbau Mitte Oktober

Minimaler sichtbarer Befall mit Septoria tritici am 11. April (EC 31)

// **250 kg/ha Mehrertrag** durch die zeitige Blattbehandlung mit 1 l Delaro Forte



Vorhandene Blätter
in EC 31

	Weizen € 210/t
durch Mehrertrag	50
1 l Delaro Forte	- 38,-
Einsparung 0,1 l Modus	+ 7,5,-
Mehrerlös	20,-/ha

WW Fungizid Großflächenversuch St. Marien 2024

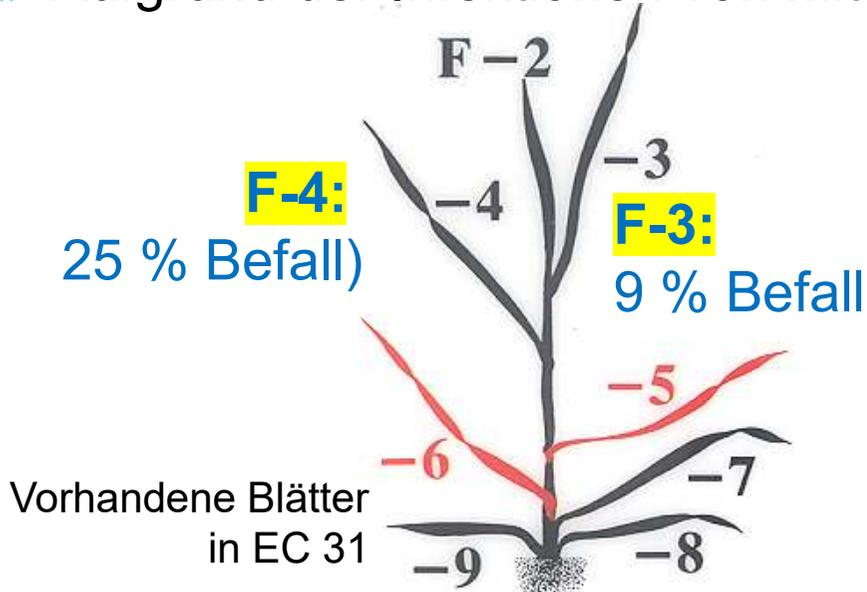
Sorte **AURELIUS** nach Vorfrucht Zuckerrübe – Anbau Mitte Oktober

Minimaler sichtbarer Befall mit *Septoria tritici* am 11. April (EC 31)

// Der Krankheitsbefall wird erst rund 4 Wochen nach der Infektion sichtbar

Sichtbarer Befall mit *Septoria tritici* am 15. Mai in EC 49 auf F-3 und F-4

// Aufgrund der Infektionen von Mitte April



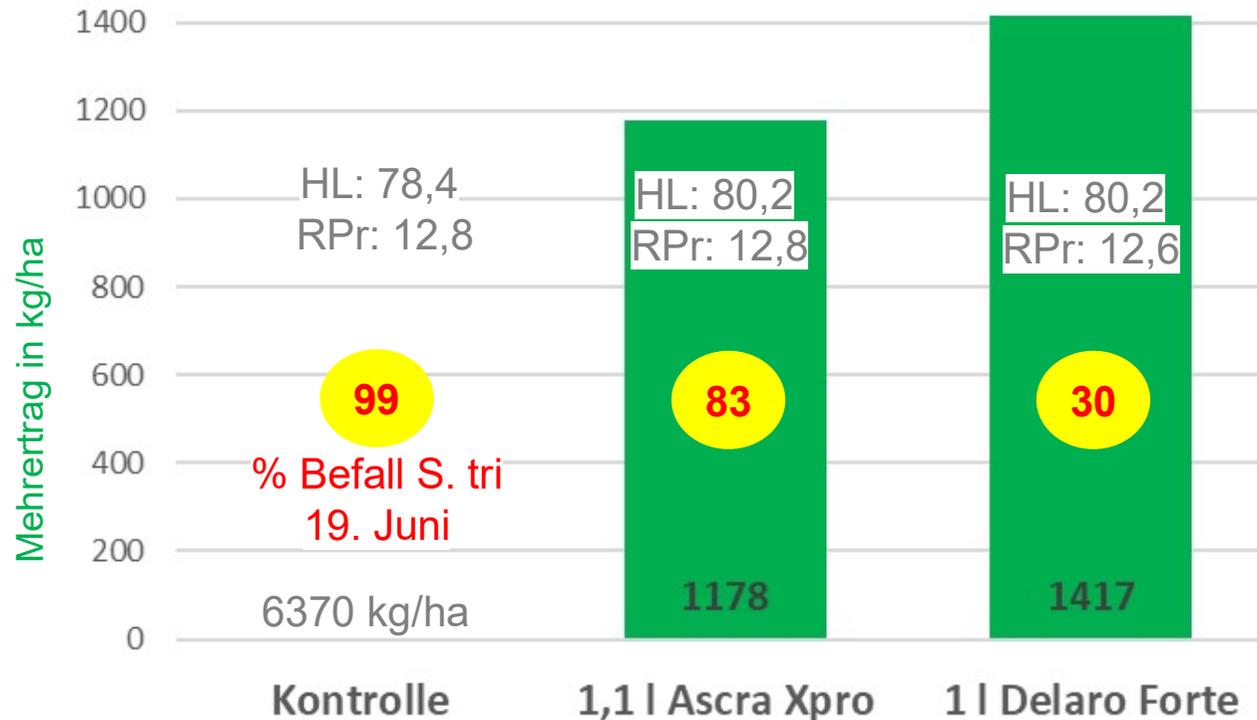


WW Fungizid Großflächenversuch St. Marien 2024

Sorte **AURELIUS** nach Vorfrucht Zuckerrübe – Anbau Mitte Oktober

Zeitige, infektionsnahe „Bestandesgesundung“ ist Resistenzmanagement

// Die ideale Spritzfolge für mehr Ertrag, Qualität und Rentabilität



Kontrolle

1,1 | Ascra Xpro
18. Mai EC 49

1 | Delaro Forte 11. April in EC 31/32 mit Wuchsregler
1,1 | Ascra Xpro 18. Mai EC 49

Die Regeln bei der Krankheitsbekämpfung bleiben gleich (2.)

ABC der erfolgreichen Krankheitsbekämpfung

Bekämpfung *Septoria tritici* 7-10 Tage nach der Infektion

// mit wirksamen Fungiziden

Bekämpfung **Schneeschnitz** (Blattfusarium, *M. nivale*)

// 3 – 5 Tage nach der Infektion mit wirksamen Fungiziden

// Prothioconazol, Trifloxystrobin

Bei Braunrost-anfällige Sorten

// Dauerwirkung ab voll entwickeltem Fahnenblatt

Ziel: Jedes der oberen 4 Blätter jeweils 60 Tage gesund halten

// F-3 für Wurzelneubildung, oberen 3 Blätter für die Kornfüllung wichtig

// Stobis u. Carboxamide verzögern Blattalterung, erhöhen Assimilationsleistung!



Microdochium nivale

Die richtige Fungizidstrategie im Winterweizen

In Abhängigkeit vom Krankheitsdruck, Sorte, Ertragserwartung,

Gegen alle Halm- und Blattkrankheiten

1 l Delaro Forte

1, 25 l Ascra_{xpro}

Gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten

1 l Ascra_{xpro}

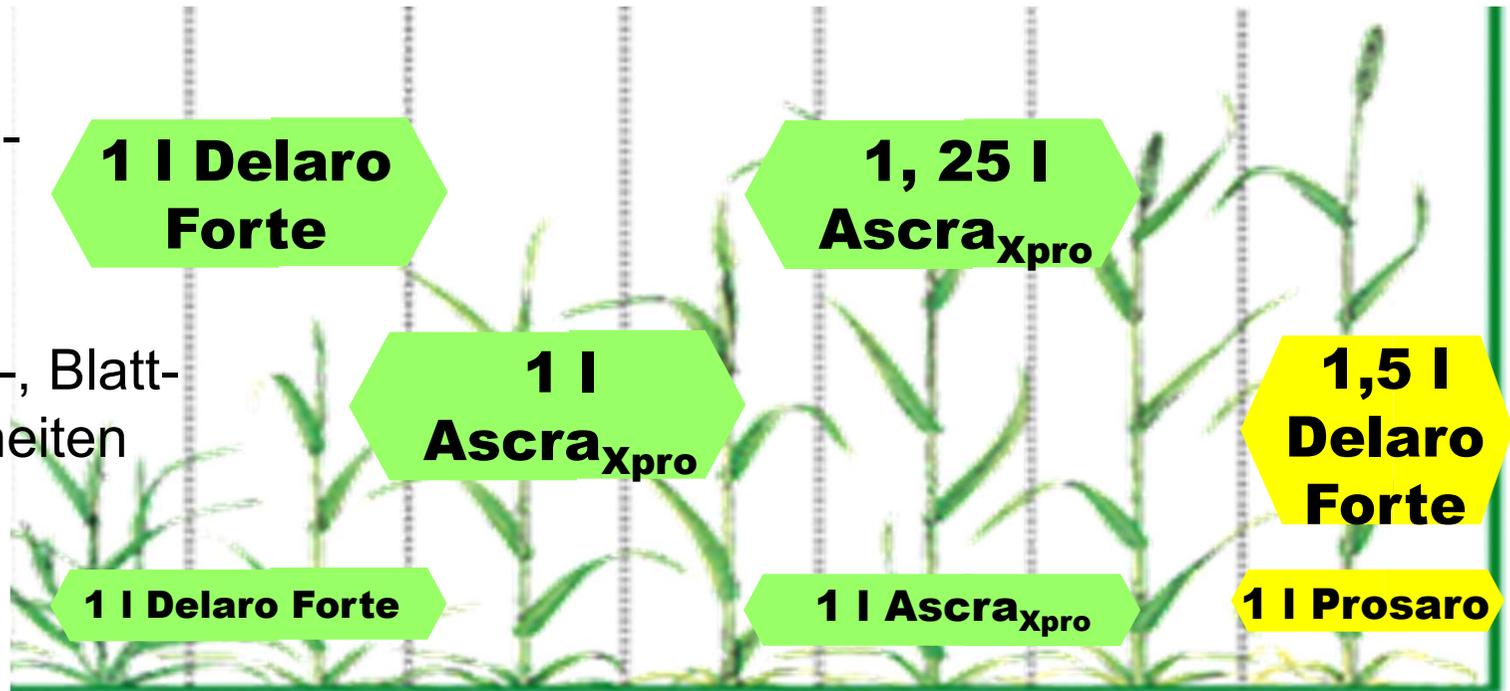
1,5 l Delaro Forte

Gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten

1 l Delaro Forte

1 l Ascra_{xpro}

1 l Prosaro



1-, 2-Knotenstadium

Ährenschieben Blüte

Halmbruch

Blattkrankheiten

Ährenfusariosen

Winterweizen Exaktversuch F. Kastenhuber 2024

Bad Wimsbach, Sorte TIBERIUS am 11. Okt. angebaut, Vorfrucht Sojabohne, N: 182 kg/ha

Zeitiger, massiver Befall mit *Septoria tritici*

// Zeitige Blattbehandlung am 12. April wäre ideal gewesen

Geringer Befall mit Braunrost, kein Befall mit Ährenfusariosen

// Keine Notwendigkeit für Blütenbehandlung

Variante	Ertrag kg/ha	Mehr-ertrag	TKG in g	hl in kg	% tote Blattfläche F*	Erntefeuchte in %
Unbehandelt	6088		33,4	72,6	100	12,4
1 Ascra Xpro 11. Mai EC 49 u. 1,25 Sirena 29. Mai EC 65	8136	2048	38,8	74,5	32	12,7
1 Ascra Xpro 11. Mai EC 49 u. 1,5 Delaro Forte 29. Mai EC 65	8389	2301	41,0	76,9	27	12,9

250 kg/ha Mehrertrag mit Delaro Forte zur Weizenblüte



Die richtige Fungizidstrategie in Wintergerste

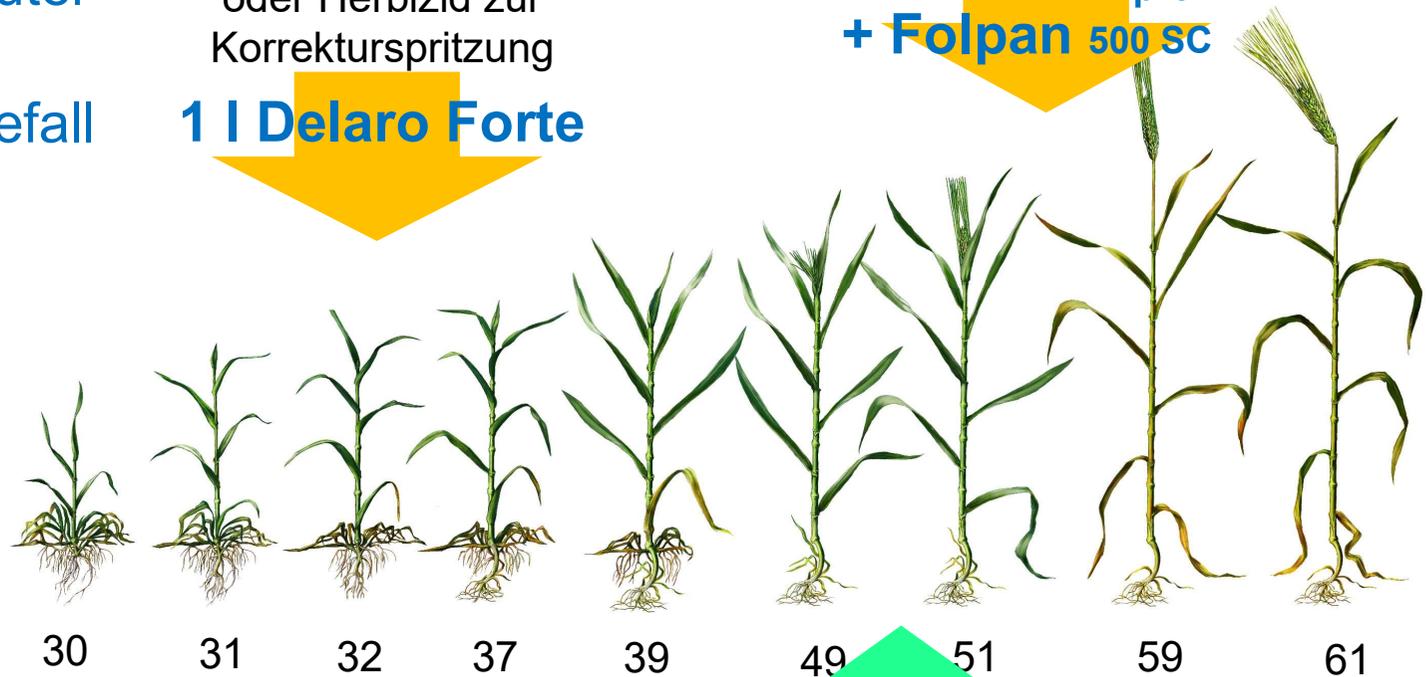
Mehrjährig bestätigt

Spritzfolge bei guter Ertrags-
erwartung
oderzeitigem Pilzbefall

Mit Wuchsregler
oder Herbizid zur
Korrekturspritzung

1 l Delaro Forte

**1 l Ascra Xpro
+ Folpan 500 SC**



30

31

32

37

39

49

51

59

61

Einmalbehandlung

**1,2 l Ascra Xpro
+ Folpan 500 SC**

Die richtige Fungizidstrategie in Wintergerste

Fungizidversuche der LWK OÖ

Schnitt von 4 Versuchen 2024

Variante	Ertrag kg/ha	Mehr- ertrag	Mehrerlös €/ha	TKG in g	hl in kg	Siebung % > 2,5 mm	RPr %	% tote Blattfläche F*
Unbehandelt	6900		0	45,5	58,9	89,0	10,7	99
1 Delaro Forte EC 32 u. 1 Ascra Xpro + 1,5 Folpan SC EC 55	8720	1820	116	51,3	62,3	94,2	10,4	56
0,8 Balaya EC 32 u. 1,5 Revytrex + 1,5 Folpan SC EC 55	8490	1590	82	51,7	62,8	95,2	9,8	60
1 Elatus Era + 1,5 Folpan SC EC 55	8100	1200	78	50,3	61,3	93,4	10,3	80
1 Elatus Era + 6 Netzschwefel EC 55	7760	860	28	48,6	60,6	93,0	10,2	95
1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan SC EC 55	8200	1300	91	50,1	62,1	93,8	10,5	79
1,5 Revytrex + 1,5 Folpan SC EC 55	8070	1170	77	49,4	60,9	92,4	10,4	83



Unsere Fungizid-Empfehlungen für mehr Ertrag 2025

Die richtige Fungizidstrategie

Infektionsnahe Spritzfolge in Wintergerste und –weizen bzw. -triticale

// www.warndienst.at

// mit



und



Zulassung
Halmbruch
erwartet

Spritzfolge mit 5 Wirkstoffe für ideales Resistenz-Mangement

// Prothioconazol: **Azol** mit der breitesten Wirkung

// Bixafen: **Carboxamid** der 2. Generation

// Fluopyram: einziges **Benzamid**

// Trifloxystrobin: einzigartiges **Strobilurin**

// Spiroxamine: **Morpholin** mit dem PLUS bei Mehltau und Braunrost



Unser Bayer Crop Science Team

Wir beraten Sie gerne!



Beratungsmanagerin Kartoffel & Sonderkulturen:
Ing. Nathalie Glanz



Hans Schwanzer



Ing. Andreas Thomaso



Ing. Helmut Heidlmayer



Landesleiter Crop Science Österreich:
Ing. Karl Neubauer



Beratungsmanager Feldbau:
Ing. Johannes Ortmayr



Versuchstechniker:
Ing. Reinhard Karrer



Benjamin Fleck



DI Dominik Schober, BSc